

„Stadtgrün naturnah“ in Hildesheim



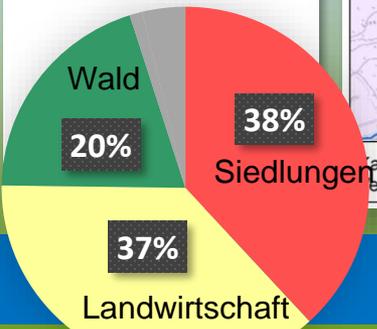
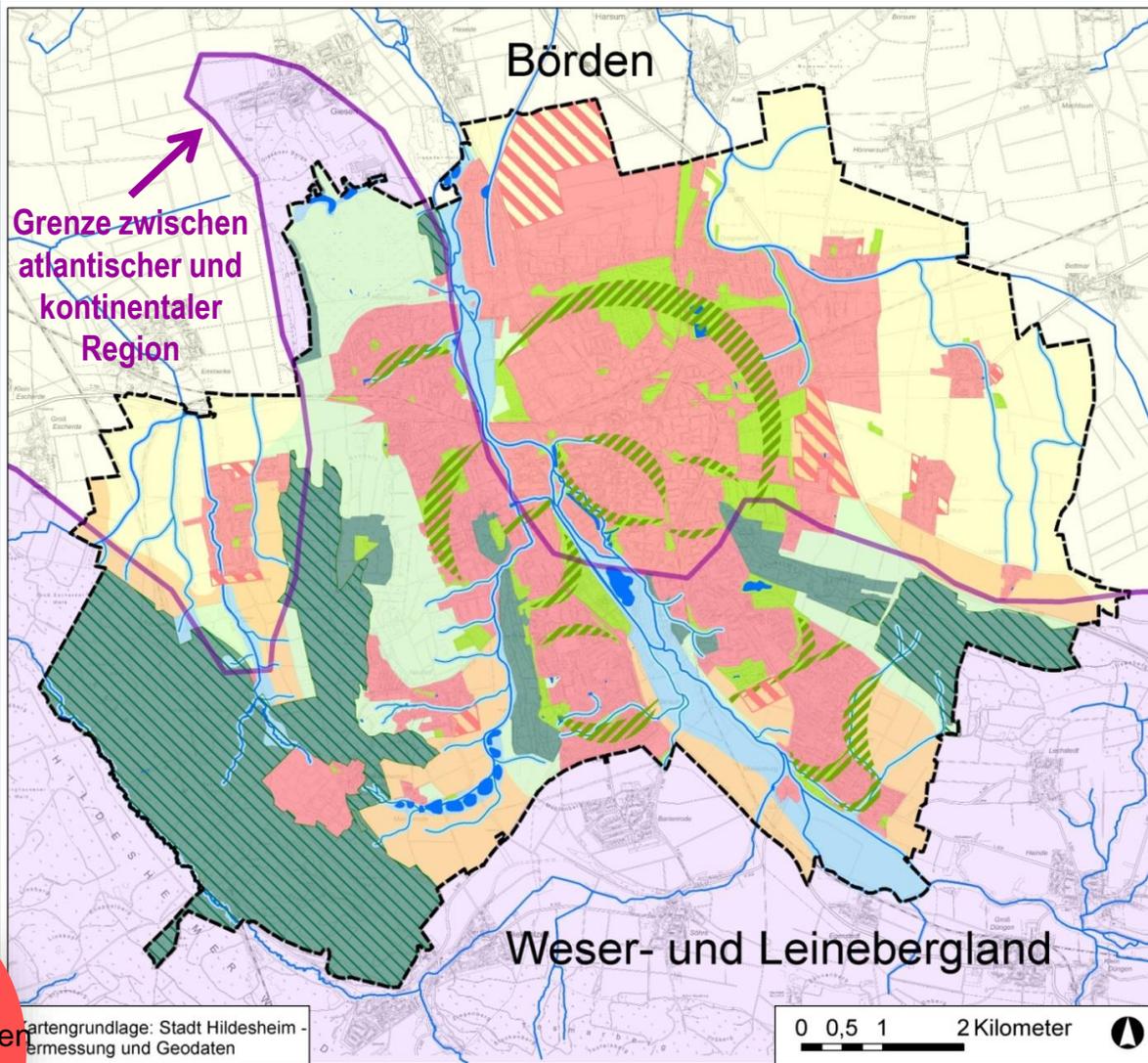
Landschaft an der Schwelle vom Bergland zur Börde

Hildesheim – Natur und Kultur



12 Prozent
der Stadtfläche
sind
NATURA 2000
Gebiete.

18 Prozent
der Stadtfläche
sind
Landschafts-
schutzgebiete.



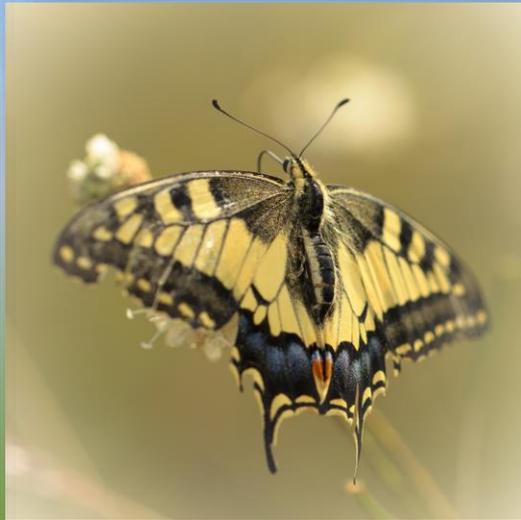
Landschaft an der Schwelle vom Bergland zur Börde

Stadtlandschaft – Von der Stadtfeste zum Grünen Ring



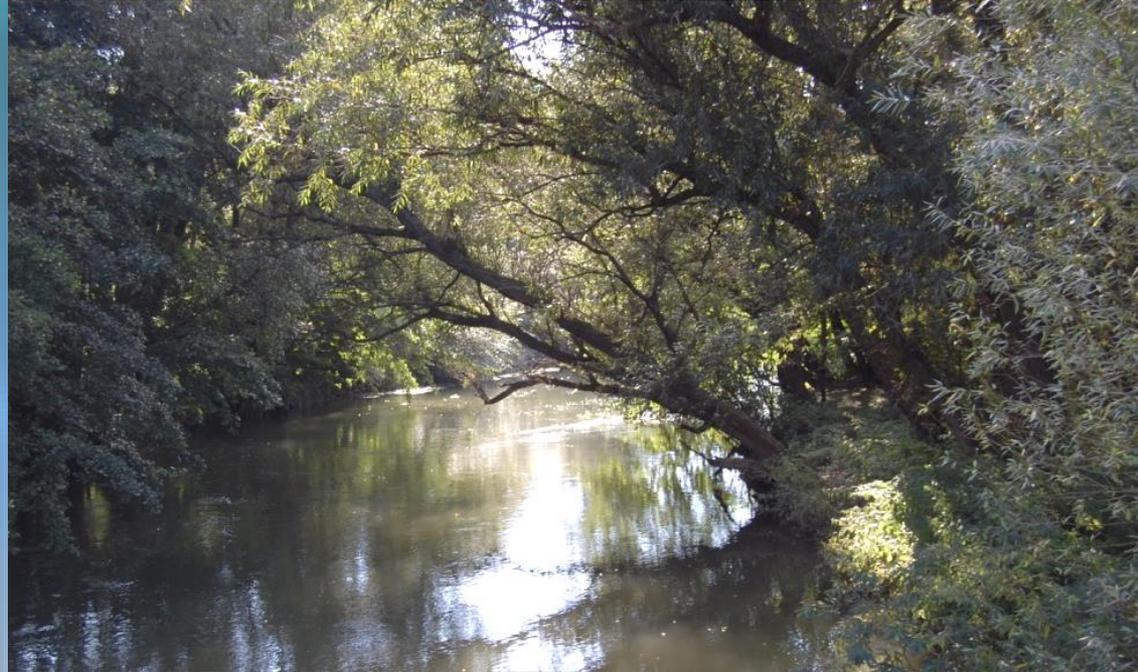
Parkpflege zwischen Wallanlagen und UNESCO - Welterbe

Kalkberge – kulturhistorische Weidelandschaft



Landschaftspflege mit ziehenden Schafherden

Wasserlandschaft – „Alles im Fluss“



Extensive Unterhaltung und Zulassen der Gewässerdynamik

Waldlandschaft – Licht bringt Leben



Bekanntnis zu Nutzungsverzicht und Eichenförderung

Bördelandschaft – Ackerbau, Feldraine und Feldhamster



Ratsbeschluss zum Glyphosatverzicht auf Stadtflächen

Wege zur Natur in Hildesheim

Naturerlebnisweg
"Alles im Fluss"
Eine Wanderung entlang der Innerste



Taschenbegleiter
Rother Stein



Naturerlebnispfad
Gallberg
Von Muschelkalk, Knabenkraut und Kaisermantel



Taschenbegleiter Gallberg



Naturerlebnisgebiet
Kleeblatt
Vier Landschaften zwischen Osterberg und Innerste



Taschenbegleiter Kleeblatt



„Stadtgrün naturnah“ – Alle packen mit an...



Früher auf der Straße – heute in der Natur

Projekt der Drogenhilfe: Süchtige packen jetzt rund um den Naturschutz mit an



Juliana Grandis
 Hildesheim. Die Stadt säubern, Müll abschleppen und nun Hühnerweiden in der Natur aufstellen: Drei mal die Woche, dienstags und donnerstags für jeweils vier Stunden, haben Menschen aus der Drogenhilfe die Möglichkeit, in der Natur zu arbeiten und dabei jeweils 20 Euro zu verdienen. Seit Anfang 2016 gibt es das Projekt, das wichtige und Obdachlose für mehrere Stunden von der Straße zuhause bringt. Seit Anfang August dieses Jahres wird es durch die Einsatzsätze rund um den Naturschutz ergänzt.
 Sozialarbeiter Volker Grube von der Drogenhilfe Hildesheim leitet die Wege. Das Projekt wird von der Drogenhilfe geleitet und von der Deutschen Streetworkern und der Deutschen Naturschutzverbände. Frau Imbrock von der Drogenhilfe sagt dazu: „Zuerst hatte ich Bedenken, weil solche Projekte scheitern, aber jetzt bin ich begeistert. Alles läuft zu unserer Zufriedenheit.“
 Insgesamt 48 Menschen sind an dem Projekt angemeldet, 40 Männer und acht Frauen. Die meisten gehören der Alkohol- und Drogenhilfe an, einige sind zum Teil obdachlos. Fünf Leute arbeiten jeden Tag zusammen. Damit sie alle Arbeit bekommen, muss...



der Verbesserung des Naturangebots bei.
 Und das kommt bei den Süchtigen überwiegend gut an. Sie sind vier Stunden, in denen sie nicht trinken, in denen sie für ein positives Bild stehen“, erzählt einer der Arbeiter. Ein anderer ergänzt: „Man muss nur in der Stadt und nicht mit was Sinnvolles für sich und die Tiere.“
 Das sieht Sozialarbeiter Grube als Erfolg denn: „Das Gefühl braucht zu werden und ein Wertvolles zu leisten, verdienen Anerkennung und Selbstbewusstsein“, erklärt er. Streetworkerin Schürer ergänzt: „Es geht auch darum, Würde zurückzugeben, da die Menschen für das selbst arbeiten dürfen.“
 Doch nicht jeder findet die Arbeit gleichermaßen gut. Hier ist keine echte Natur, sondern gleich die „Straße“, moniert ein Arbeiter. Und er fügt noch hinzu: „Es ist nicht sinnvoll, wenn man 20 Euro verdiente. Weil ich in den drei Monaten nichts mehr verdienen habe und das Geld brauche.“ Bis Ende...

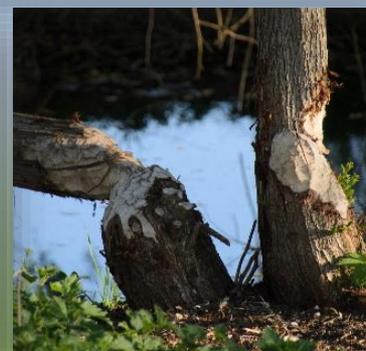
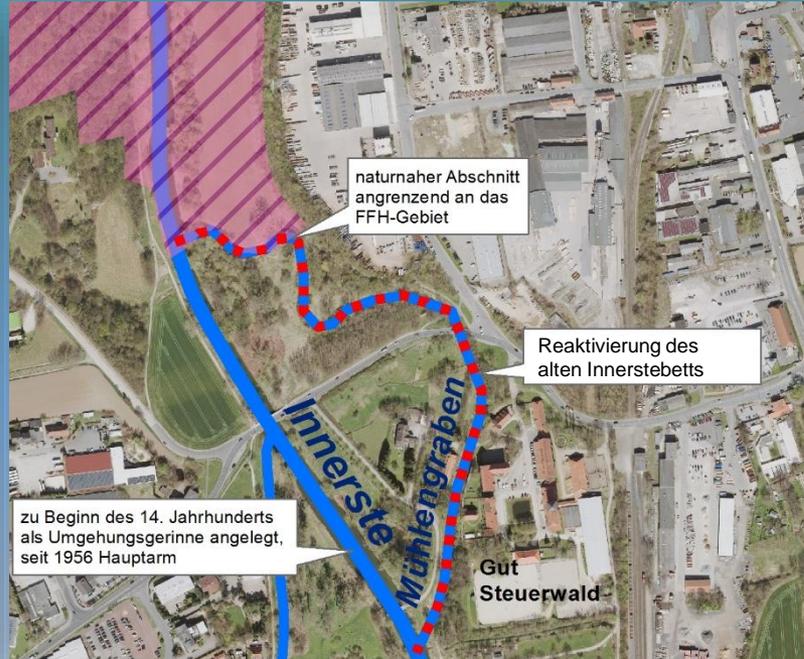
Schulen, Uni, Naturschutzverbände, Drogenhilfe Hildesheim e.V. ...

Feuchtwiesenrelikte aus vergangenen Tagen



Pflege von Herbstzeitloser und Orchideenwiesen

Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“



Amphibienbiotop Ochtersum – LIFE BOVAR



Europäisches Naturerbe im Herzen der Stadt

Amphibienbiotop Ochtersum – LIFE BOVAR



Biohof Söhre

Landschaftspflege



Nabu Niedersachsen e.V.

Biotoppflege

Monitoring



Uni Hildesheim

Forschung



Untere
Naturschutzbehörde

Schutz und Management



Bauhof

Baumpflege und Logistik

Artenschutzmaßnahmen und Monitoring



Amphibienbiotop Ochtersum – LIFE BOVAR



AMPHIBIENBIOTOP HILDESHEIM

TAG DER OFFENEN TÜR

30.04 _____ 14:00-17:00

14:30 & 16:00 Uhr
Amphibienführung

15:15 Uhr
Führung Symbiotic Spaces
Ort: Gegenüber
Am Wildgatter 1, 31139 Hildesheim

© Laurin Kilbert



Schulbiologiezentrum
Hildesheim e.V.

Umweltbildung

Naturerlebnis

Unkenzucht

Hildesheimer Schulen

Umweltaktionstage

„Jugend forscht“

Ornithologischer Verein
zu Hildesheim e.V.

Biotoppatenschaften

Symbiotic Spaces

Kunst und Design



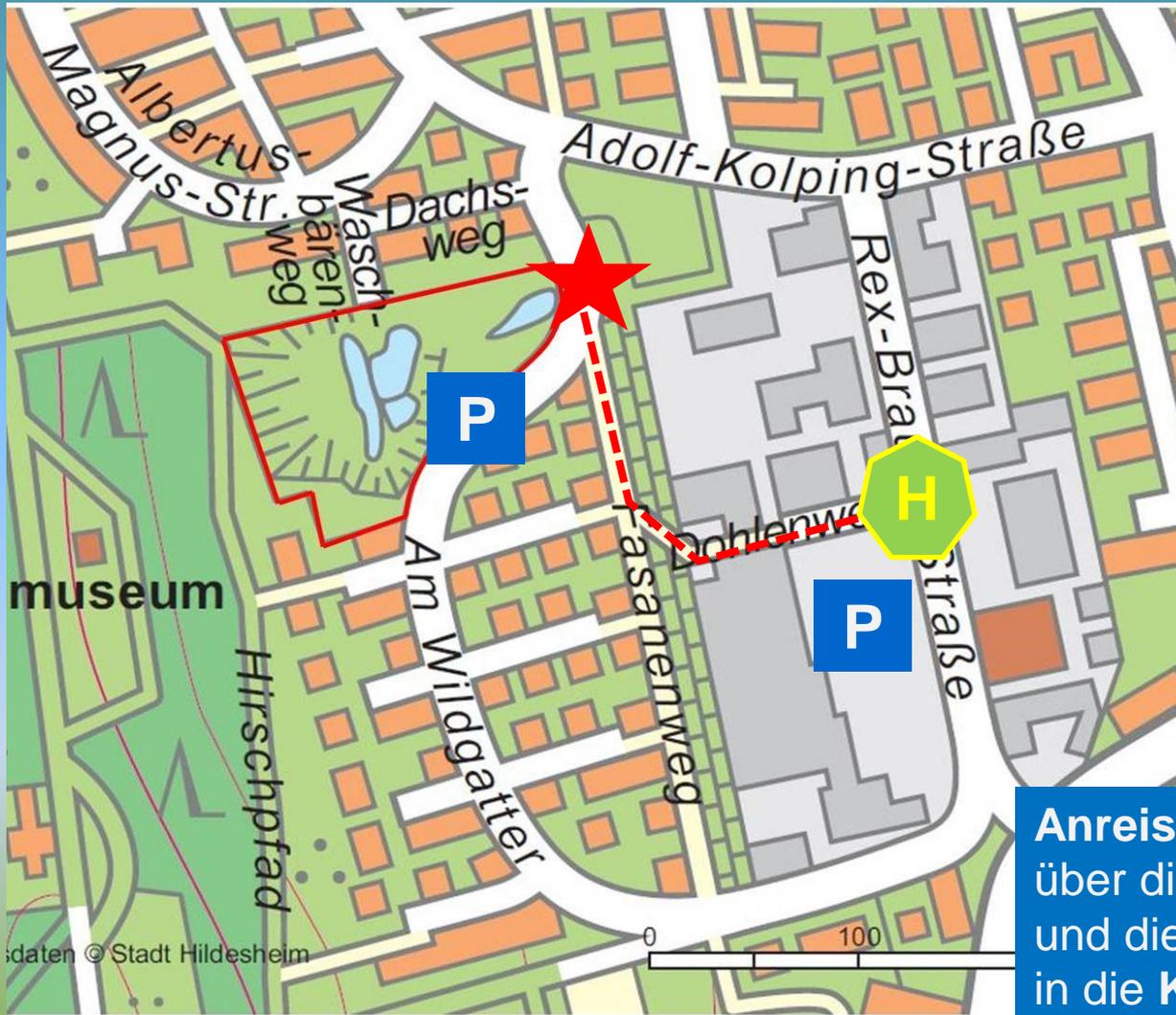
Unken – (be)greifbarer Artenschutz



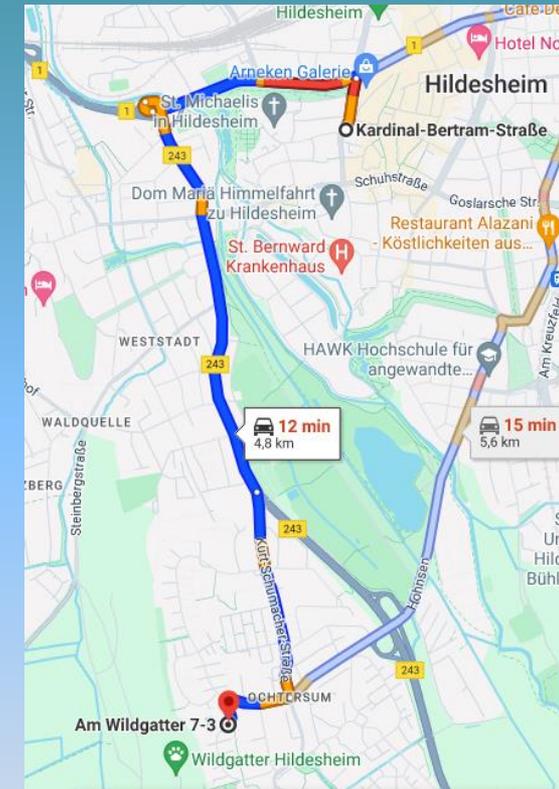


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anreise mit dem PKW

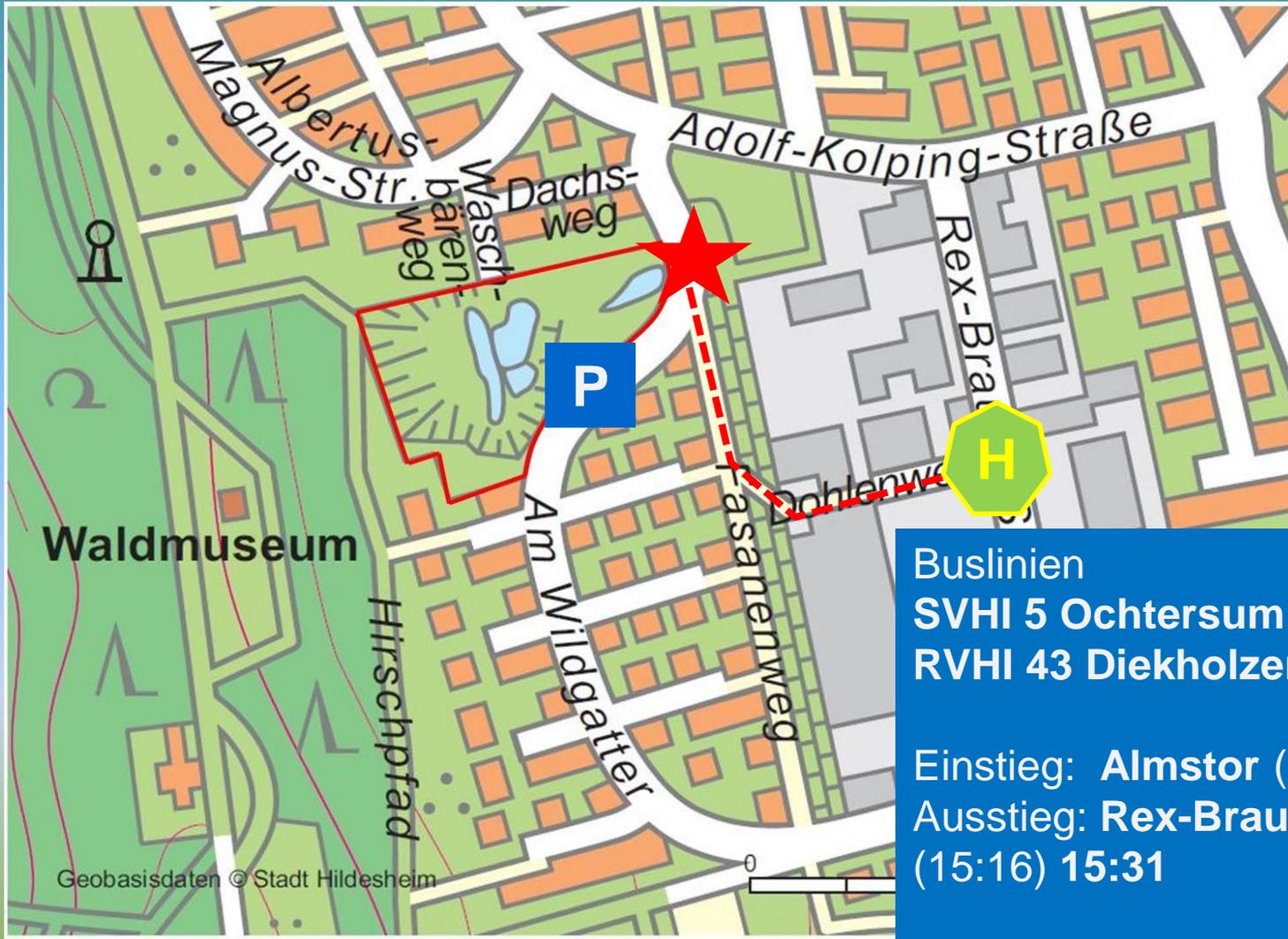


Dachsweg / Ecke Am Wildgatter



Anreise mit dem PKW
über die B 1 (Schützenallee)
und die B 243 (Alfelder Straße)
in die Kurt-Schumacherstraße
und die Adolf-Kolping-Straße
zum Dachsweg /
Ecke „Am Wildgatter“

Anreise mit dem Bus (15-Minuten-Takt)



Buslinien

SVHI 5 Ochtersum Süd oder
RVHI 43 Diekholzen

Einstieg: **Almstor** (15:01) 15:16

Ausstieg: **Rex-Brauns-Straße**
(15:16) 15:31

Rückfahrt im 15-Minuten-Takt
zum **Bahnhof** möglich
(um 05, 20, 35, 50)

Dachsweg / Ecke Am Wildgatter